Bayerisches Landesamt für Statistik

Verbraucherpreisindex für Bayern im Januar 2020

Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr 1,5%

Der Verbraucherpreisindex für Bayern ist im Januar 2020 gegenüber dem Vormonat um 0,8% auf einen Stand von 105,5 (2015 ≙ 100) gefallen. Die Teuerungsrate im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat lag bei 1,5%. Im Dezember 2019 hatte die Preissteigerungsrate 1,3% betragen.

Im Einzelnen lauten die Ergebnisse für den Januar 2020 wie folgt:

Bezeichnung	Index (2015 ≙ 100)	Veränderung in % gegenüber dem Vormonat	Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr
Gesamtindex	105,5	– 0,8	+ 1,5
darunter:			
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	105,5	– 0,8	+ 1,5
Gliederung nach Abteilungen			
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	109,4	+ 0,6	+ 3,0
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	111,1	– 0,2	+ 2,2
Bekleidung und Schuhe	99,3	– 6,7	+ 2,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	107,3	+ 0,3	+ 1,4
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	103,8	– 0,3	+ 0,7
Gesundheit	105,4	+ 0,7	+ 1,6
Verkehr	107,1	+ 0,4	+ 2,2
Post und Telekommunikation	95,9	+ 0,1	– 0,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	97,1	– 6,3	+ 0,4
Bildungswesen	95,3	+ 0,3	– 12,9
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	110,5	+ 0,4	+ 2,7
Übernachtungen	106,9	– 0,4	+ 0,9
Andere Waren und Dienstleistungen	106,5	+ 0,1	+ 2,0
Gliederung nach Waren und Leistungen			
Waren	105,7	– 0,2	+ 1,9
Verbrauchsgüter	107,7	+ 0,7	+ 2,5
darunter: Nahrungsmittel	110,0	+ 0,5	+ 2,9
Haushaltsenergie (Strom, Gas u.a. Brennstoffe)	104,7	+ 0,6	+ 1,5
darunter: Leichtes Heizöl	113,8	+ 1,2	– 4,9
Kraftstoffe	105,9	+ 2,9	+ 4,3
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	101,6	– 3,6	+ 1,3
Langlebige Gebrauchsgüter	102,6	0,0	+ 0,3
Dienstleistungen (ohne Nettokaltmiete)	104,0	– 2,1	+ 1,0
darunter: Pauschalreisen	72,4	– 28,7	– 2,0
Wohnungsnebenkosten	108,2	+ 0,2	+ 1,1
Nettokaltmiete	107,8	+ 0,2	+ 1,5